

**Ausgewählte AV-Medien und Literatur**  
**Sexueller Missbrauch**

---

**Kurzfilme:**

**Was kostet ein Kind? - Auf den Spuren der Kinderschänder** **DVK1046**

*Marcel Bauer, Deutschland / Österreich 2010*  
*45 Min., f., Dokumentarfilm*

Sex mit einem Mädchen von 14 Jahren kostet an der kambodschanischen Grenze zu Thailand umgerechnet drei US-Dollar, dem Preis einer Flasche Bier. In der Hauptstadt Phnom Penh bieten Taxifahrer achtjährige Mädchen für Liebesdienste an. Im Gefolge des weltweiten Sextourismus hat sich auch die Pädophilie globalisiert. Der Filmemacher Marcel Bauer hat das Phänomen in Kambodscha und in Sri Lanka untersucht, liefert drastische Einblicke in einen modernen Menschenhandel und zeigt auch Auswege aus der Kinderprostitution. In Kambodscha wie auch auf Ceylon haben Salesianer Don Boscos - ein katholischer Sozialorden, spezialisiert auf die Ausbildung von Kindern und Jugendlichen - Programme entwickelt, die Kinderschändern das Handwerk legen und den Opfern die Rückkehr in ein normales Leben erlauben. Das Medium ist auch als **Download** verfügbar.

*Kinder, Armut, Asien, Menschenrechte, Diakonie, Caritas, Kinderrechte, Sexueller Missbrauch, Prostitution, Sextourismus*  
*ab 16 Jahren*

**Puppenspiel** **DVK1113**

*K. Benrath, F. Hirschmann, S. Kellermann, Deutschland 2010*

*12 Min., f., Kurzspielfilm, FSK: 16*

Eine junge Frau, tief in Gedanken versunken, durch ein Kinderzimmer streifend, befühl Gegenstände ihrer Kindheit und erinnert sich. Ein kleines Mädchen beim anfangs noch unschuldigen Puppenspiel. Als eine männliche Figur auftaucht, kippt die Idylle in ein dichtes Netz aus unheilvollen Erwartungen und bedrohlichen Assoziationen. Dramaturgie, Montage und Musik bauen in dieser filmischen Auseinandersetzung zum Thema Kindesmissbrauch viel Spannung und auch gewisse Irritationen auf. Der Film lässt sich nicht auf eine plakative Geschichte, Klischees

oder zu einfache Lösungen ein, sondern bietet durch seine Ambivalenzen und viel Unausgesprochenes zahlreiche (emotionale) Ansatzpunkte für Diskussionen zum Umgang mit erlebter Gewalt.

*Konflikte, Frauen, Sexueller Missbrauch*  
*ab 16 Jahren*  
*Mit Arbeitshilfe.*

**Lulaland** **DVK1073**

*Jan Hellstern, Deutschland 2009*  
*14 Min., f., Kurzspielfilm*

Lara und ihre Oma Marlene sind ein Herz und eine Seele. Doch als Marlene ihre Enkelin dabei beobachtet, wie sie ihrer Puppe im Spiel droht, sie nach "Lulaland" zu schicken, erwächst ein schrecklicher Verdacht. Ein Verdacht, der sie zwingt, weit zurück in die Vergangenheit zu gehen und alte Wunden aufzureißen. Ein aufrüttelndes Drei-Personen-Drama, in dem wichtige Aspekte des Themas "Sexueller Missbrauch" visualisiert werden. Das Medium ist auch als **Download** verfügbar.  
*Schuld, Gewalt, Sexueller Missbrauch*  
*ab 14 Jahren*

**Häschen in der Grube** **DVK288**

*Hanna Doose, Deutschland 2004*  
*11 Min., f., Kurzspielfilm*

Eine ganz normale Familie an einem ganz normalen Tag, so scheint es. Doch für den zwölfjährigen Markus ändert sich an diesem Tag alles, als er entdeckt, dass sein Vater seine kleine Schwester sexuell missbraucht. Gliederung in 5 Sequenzen; Materialsammlung als pdf-Datei auf der ROM-Ebene. Das Medium ist auch als **Download** verfügbar.  
*Kinder, Erziehung, Familie, Geschwister, Pubertät, Sexueller Missbrauch*  
*ab 14 Jahren*

**Das letzte Wort** **DVK242**

*Peter Grandl, Deutschland 2005 (FWU)*  
*24 / 23 Min., f., Kurzspielfilm und Dokumentation, FSK: 12*

Kurzspielfilm: Der 5-jährige Basti und sein 8-jähriger Bruder Simon sind den willkürlichen Wutausbrüchen ihres gewalttätigen Vaters hilflos ausgeliefert, bis ein dramatischer Unfall das Leben von Basti nachhaltig verändert. 18 Jahre später wird Basti erneut mit den Schrecken seiner Kindheit konfrontiert. Hilflos muss er durch die dünnen Wände seiner Wohnung miterleben, wie der kleine Nachbarsjunge Hans immer wieder von seinem Vater angebrüllt und geschlagen wird. Als sich eines Nachts die Situation in der Nachbarswohnung drastisch zuspitzt, bleibt Basti keine andere Wahl mehr als einzugreifen. Er rechnet allerdings nicht damit,

sich seiner eigenen Vergangenheit stellen zu müssen. - In einer Dokumentation arbeitet Cordula Stratmann das Thema "Gewalt in der Familie" auf. Kurze Einblendungen aus dem Spielfilm werden Statements der Schauspieler und des Regisseurs gegenübergestellt, Erfahrungen der Autoren aus ihrer eigenen Kindheit kommen zum Ausdruck. - Auf der ROM-Ebene der DVD befinden sich Arbeitshilfen und Hintergrundinformationen. *Kinder, Gewalt, Zivilcourage, Familie, Verantwortung, Misshandlung*  
ab 12 Jahren

*Der Film sollte nur bei gründlicher Vorbereitung und Aufarbeitungsmöglichkeit bei Jugendlichen eingesetzt werden*

**Robin** **DVK878**

*Hanno Olderdissen, Deutschland 2008*  
20 Min., f., Kurzspielfilm  
Der achtjährige Robin wird nach einem längeren Heimaufenthalt nach Hause gebracht. Die Hochhauswohnung erinnert an einen kahlen Lagerraum. Mutter Sabine und ihr Lebensgefährte Andi lassen die Ermahnungen von Frau Scholle vom Jugendamt schuldbewusst über sich ergehen, doch kaum ist sie gegangen, wird lauthals über sie geschimpft. Robin beobachtet die Szenerie schweigend durch sein Fernglas. Freude über die Heimkehr will nicht so recht aufkommen. Stattdessen liegt eine drückende Spannung in der Luft, die sich in einem Streit entlädt, als Sabine ihren Partner auf den von Frau Scholle angemahnten Antrag anzusprechen versucht. Auch zwischen Sabine und Robin bleibt es merkwürdig kühl. Versuche der Annäherung enden mit Zurückweisung oder Schlägen. Als dann auch noch Robins drei Monate alte Schwester nicht mehr zu schreien aufhört, eskaliert die Situation zwischen Sabine und Andi. Später findet Robin eine blutige Babymütze und die Tür zum Elternschlafzimmer ist fest verschlossen. Bald darauf steht Frau Scholle wieder vor der Tür. Robin reagiert panisch. Sabine und Andi sind nicht zu Hause, nur das Baby schreit schon wieder und unaufhörlich. Eines weiß Robin ganz genau: Zurück ins Heim geht er auf keinen Fall. Wenn Marlene nur aufhören würde zu weinen. Robin findet den Zimmerschlüssel und betritt mit einem Kissen unter dem Arm das Elternschlafzimmer. Einen Augenblick später herrscht Totenstille.

*Kinder, Gewalt, Familie, Misshandlung*  
ab 16 Jahren

*Deutscher Kurzfilmpreis 2008. Umfangreiches Begleitmaterial auf einer zweiten DVD.*

**Die 10 Gebote: 02. In Gottes Namen** **DVK962**

*Catharina Gilles, Deutschland 2009*  
29 Min., f., Dokumentarfilm

"Du bist eine Strafe Gottes" - dieser Satz, täglich von der Mutter eingetrichtert, hat sich bei Anna eingebrannt. Für ihre Eltern, beide fromme Christen und ihr Leben lang in freikirchlichen Gemeinden aktiv, war Züchtigung im Namen des Herrn selbstverständlicher Teil der Erziehung. Der Gott aus Annas Kindheit war ein strafender Gott, die Eltern waren seine Werkzeuge. Jahrelang musste Anna die Gewalt und den Missbrauch durch ihren Vater ertragen. Sich jemandem anvertrauen konnte Anna damals nicht, denn ihre Eltern galten überall als besonders fromme Christen - keiner hätte dem kleinen Mädchen geglaubt. Erst durch jahrelange Therapie hat sie die Erlebnisse ihrer Kindheit aufarbeiten und darüber sprechen können. Das zweite Gebot warnt davor, Gott und damit Religion und religiöse Praktiken dazu zu missbrauchen, in Gottes Namen Macht über andere Menschen auszuüben. Das Medium ist auch als **Download** verfügbar.

*Kinder, Normen, Erziehung, Gewalt, Unterdrückung, Gebote, Christsein, Macht, Sexueller Missbrauch, Strafe, Fundamentalismus, Gottesbild, Misshandlung*  
ab 16 Jahren

**Missbraucht** **DVK1241**

*Carsten Fiebeler, Deutschland 2012*  
45 Min., f., Kurzspielfilm

Conny verliebt sich Hals über Kopf in die 15-jährige Tochter seines Fahrschullehrers. Er lädt die zurückhaltende Selina zum Eis und anschließend auf seine Geburtstagsparty ein. Als sie tatsächlich erscheint, geht sein Herz auf. Auch Selina scheint seine Gefühle zu erwidern. Nur rennt sie immer angsterfüllt weg, wenn er versucht, sich ihr zu nähern. Conny ist verunsichert. Macht er etwas falsch? Oder ist er doch nicht ihr Typ? Im Gespräch mit Kommissar Meininger kommt der Verdacht auf, Selina könne sexuell missbraucht werden. Tatsächlich deckt Conny ein düsteres Familiengeheimnis auf und will Selina aus ihrer Notsituation befreien. Doch sie fühlt sich von ihm verraten und wendet sich ab. Wird Selina jemals den Mut finden, ihrem Peiniger zu entfliehen? (Aus der TV-Reihe "Krimi.de"). Das Medium ist auch als **Download** verfügbar.

*Liebe, Partnerschaft, Familie, Sexueller Missbrauch*  
ab 14 Jahren  
EMIL 2013.

**Missbrauch von Mädchen und Jungen**      **DVK1630**

Jürgen Weber, Deutschland 2017  
12 Min., f., Dokumentarfilm

Der Film soll Mädchen und Jungen für das Thema „Missbrauch“ sensibilisieren. Kindgerecht, aber klar wird angesprochen, welche Körperteile von Erwachsenen und Jugendlichen bei Kindern nicht angefasst, fotografiert oder gefilmt werden dürfen. Wenn sie es trotzdem tun, machen sie sich strafbar. Anhand einer „Gefühlsampel“ wird aufgezeigt, dass es „gute und schlechte Geheimnisse“ gibt, Gefühle, die man zulassen und genießen darf, aber auch Situationen, auf die man mit einem klaren „Nein!“ oder „Stopp“ reagieren soll. Der Film ermuntert dazu, sich Hilfe bei vertrauten Erwachsenen zu holen, wenn diese Grenzen nicht respektiert werden. Das Medium ist auch als **Download** verfügbar.  
*Kinder, Konflikte, Gewalt, Vertrauen, Sexualität, Sexueller Missbrauch, Gefühle*  
ab 12 Jahren

**Leiden-Schaft**      **DVK1068**

Martin Ganguly, Deutschland 2011  
64 Min., f., Didaktische DVD mit 3 Filmen  
Drei Kurzfilme zur sexuellen Identität und zu sexuellem Missbrauch. - 1. "Der Trainer" (Lars Kristian Mikkelsen, Dänemark 2009, 32 Min.): Die Geschichte des 14jährigen Handballtalentes Niels. Niels und sein Trainer haben ein ganz besonders Verhältnis zueinander. Wie ein Vater kümmert sich der liebevolle Trainer um den Jungen, kauft ihm Handballschuhe, bietet ihm extra Trainingsstunden. Doch unter der Decke des so kameradschaftlichen Umgangs verbirgt sich eine andere, gefährliche Art der Beziehung, denn der Trainer hegt zunehmend erkennbar auch ein sexuelles Interesse an dem Jungen. 2. "James" (Connor Clements, Großbritannien 2008, 17 Min.): In dem mit internationalen Preisen ausgezeichneten Kurzfilm stehen die Gefühle und die Sexualität des 13-jährigen Schülers James im Mittelpunkt. Sowohl in der Schule wie auch zu Hause fühlt er sich als Außenseiter. Sein Lehrer, Mr. Sutherland, scheint der einzige zu sein, der ihn versteht. Als der Junge ihm seine innersten Gefühle offenbart, reagiert der Lehrer jedoch ganz anders als James sich dieses erhofft hat. 3. "Nach Klara" (Stefan Butzmühlen, Deutschland 2010, 15 Min.): Ein junger Mann erlebt das Gefühl des Begehrtwerdens. Momentaufnahmen aus dem Leben eines jungen Mannes, der nach sexueller Orientierung sucht und sich doch nur dem flüchtigen Augenblick hingeben kann. DVD  
educativ. Umfangreiche Arbeitsmaterialien auf der ROM-Ebene.

*Liebe, Identität, Rollenverhalten, Sexualität, Pubertät, Sexueller Missbrauch, Gender*  
ab 14 Jahren

**Postcard To Daddy**      **DVK952**

Michael Stock, Deutschland 2009  
85 Min., f., Dokumentarfilm, FSK: 16  
Michael Stock wurde als Kind sexuell missbraucht, jahrelang – von seinem eigenen Vater. 25 Jahre später ist er noch immer auf der Suche nach innerem Frieden. Mit der Kamera besucht er seine Mutter und seine Geschwister. In Gesprächen, eigenen Erzählungen, Familienfilmen und Ausschnitten aus Michaels Projekten entsteht ein Bild seines Lebens und es wird spürbar, wie sehr das Trauma seiner Kindheit alles überschattet. Trotz des unfassbaren Dramas aber ist der Film nicht von Hass geprägt, sondern von überraschender Hoffnung und Liebe zum Leben. Michael Stock will nicht anklagen, sondern verstehen. Als er und sein Vater fast gleichzeitig einen Schlaganfall haben, will Michael nicht die womöglich letzte Chance verpassen. Mit der Videobotschaft – der „Postkarte an Daddy“ – im Gepäck besucht er das erste Mal nach Jahren seinen Vater und konfrontiert ihn vor laufender Kamera.  
*Kinder, Schuld, Gewalt, Familie, Sexueller Missbrauch*  
ab 16 Jahren

**Spielfilme:**

**Verfehlung**      **DVS905**

Gerd Schneider, Deutschland 2014  
95 Min., f., Spielfilm  
Die Freundschaft dreier katholischer Priester gerät unter extremen Druck, als einer von ihnen wegen des Verdachts auf sexuellen Missbrauch inhaftiert wird. Als sich die Vorwürfe erhärten, will der eine Freund die Angelegenheit unter den Tisch kehren, während der andere mit einer Strafanzeige ringt. Das visuell und inszenatorisch sehr ambitionierte Drama fokussiert auf den Zwiespalt zwischen Freundschaft, Loyalität und moralischer Integrität, lässt aber auch die Opfer und ihre Angehörigen nicht außen vor.  
*Freundschaft, Schuld, Kirche, Zivilcourage, Macht, Verantwortung, Resozialisierung, Sexueller Missbrauch, Sühne*  
ab 14 Jahren

**Verfehlung : Arbeitshilfe**      **AFI354**

Peter Hasenberg ; Sylke Schruff ; Sabine Hesse  
2015  
Die Arbeitshilfe zu dem Spielfilm "Verfehlung" besteht aus den folgenden Kapiteln:

Kurzcharakteristik, Kapitelübersicht, Handlung, Handlungsverlauf, Figuren, Gestaltung, Liturgie als Gestaltungselement, Zur Interpretation - Themen des Films (Priesterbild, Sexueller Missbrauch, Aufklärung, Schuld und Vergebung, Kirchenkritik), Didaktische Hinweise / Einsatzmöglichkeiten, Links, Zur Präventionsarbeit (Sexualisierte Gewalt in der katholischen Kirche in Deutschland - Leitlinien und Prävention, Prävention sexuellen Missbrauchs sowie Materialien (Jakob und sein Glaube, Jakobs Konflikte, Die richtige Entscheidung, Priesterbilder, Opfer, Das Verhalten der Kirche, Zwei Täter, Die Verantwortung der Kirche, Liturgie als Gestaltungselement, Missbrauchsskandal in der katholischen Kirche).

**Freistatt** **DVS907**

*Marc Brummund, Deutschland 2014*

*108 Min., f., Spielfilm*

Der 14-jährige Wolfgang wird Ende der 1960er Jahre in eine Anstalt für schwer Erziehbare gesteckt, weil sein brutaler und eifersüchtiger Stiefvater dessen Mutter für sich allein haben will. In Freistatt wird der junge Schüler mit der geballten Härte konfrontiert. Ob sexueller Missbrauch, körperliche Züchtigung oder die knochenharte Zwangsarbeit im Moor - der despotische Anstaltsleiter und seine diabolischen Helfer lassen nichts unversucht, um den Willen der ihnen anvertrauten Schützlinge zu brechen.

*Erziehung, Gewalt, Jugend, Gesellschaft, Freiheit, Sexueller Missbrauch ab 14 Jahren*

*In der Bibliothek kann zum Film unter der Signatur Afiu 277 ein Filmheft und Begleitmaterialien für den Schulunterricht entliehen werden.*

**Spotlight** **DVS946**

*Thomas McCarthy, USA 2015*

*125 Min., f., Spielfilm*

Die Recherchen hartnäckiger Journalisten des "Boston Globe" deckten einen der größten Missbrauchsskandale der USA auf und zeigten eine jahrzehntelange, systematische Vertuschung der Fälle, die zu den höchsten Amtsträgern in Kirche und Staat führten. Der mit zwei Oscars ausgezeichnete Film basiert auf tatsächlichen Ereignissen in den USA um die Jahrtausendwende. Das Medium ist auch als Download verfügbar.

*Kirche, Macht, Sexueller Missbrauch ab 16 Jahren*

**Gottes Werk & Teufels Beitrag (The DVS031 Cider House Rules)**

*Lasse Hallström, USA 1999*

*131 Min., f., Spielfilm, FSK: 12*

Verfilmung des Bestsellers von John Irving. - USA in den 30er Jahren. Der warmherzige Dr. Wilbur Larch leitet in St. Cloud's ein Waisenhaus. Zu dem Waisenkind Homer Wells entwickelt der kinderlose Arzt allmählich eine tief gehende Vater-Sohn-Beziehung. Larch bringt ihm alles Wissenswerte über die Medizin bei. Doch die ausgeprägte Persönlichkeit des Arztes stellt hohe Ansprüche an den Jungen. Und nun, da er erwachsen wird, zweifelt er langsam an Larchs Methoden. Und so beschließt Homer fortzugehen, um die Bahnen seines Lebens selbst zu bestimmen. Homer trifft ein gut situiertes junges Paar. Kurzentschlossen fährt er mit ihnen mit und befreit sich so von St. Cloud's. Plötzlich sind seine Möglichkeiten unbegrenzt. Er wird in eine größere Welt voller neuer Perspektiven, Abenteuer und Freundschaften eingeführt, erfährt aber auch Tragödien, Gefahren und Verrat. Die Regeln, die sein früheres Leben bestimmten, scheinen nicht mehr zu gelten. Als er sich zum ersten Mal verliebt, ist ihm seine Erziehung keine Hilfe. Seine Verliebtheit entbrennt zur Leidenschaft, und Homer erlebt alle Höhen und Tiefen und auch all die komplizierten Freuden und Verantwortlichkeiten, die diese neuen Gefühle mit sich bringen. Als sich der Weg in sein neues Leben öffnet, prallen Homers Vergangenheit und seine komplexe Gegenwart aufeinander. Homer erkennt, dass es gerade die Erfahrungen mit Dr. Larch sind, die ihm dabei helfen, jene wichtigen Entscheidungen zu treffen, die den Lauf seiner Zukunft bestimmen.

*Generationen, Liebe, Identität, Sinnfrage ab 14 Jahren*

*Die DVD umfasst zusätzlich Interviews, Hintergrundbeiträge und Kommentare von John Irving, Lasse Hallström und dem Produzenten R.N. Gladstein.*

**Sprich mit ihr (Hable con ella)** **DVS075**

*Pedro Almodóvar, Spanien 2002*

*109 Min., f., Spielfilm, FSK: 16*

Der etwa 30-jährige Krankenpfleger Benigno betreut seit vier Jahren die im Wach-Koma liegende Ballettschülerin Alicia voller Hingabe. Für das kontaktgestörte Muttersöhnchen ist diese Aufgabe zum Lebensinhalt geworden. Er liebt die Patientin und macht sie zur Projektionsfläche für seine Sehnsüchte. Als die Stierkämpferin Lydia schwer verletzt in die Klinik kommt und ins Koma fällt, lernt Benigno deren Liebhaber Marco, einen Reisejournalisten, kennen. Dieser sitzt

sprachlos an Lydias Bett und Benigno rät ihm, mit der bewusstlosen Frau zu sprechen. Benigno redet ständig mit Alicia, als wäre sie eine vollwertige Gesprächspartnerin. Zwischen beiden Männern entsteht allmählich eine Freundschaft, und als Marco sich vor einer Auslandsreise von Benigno verabschiedet, gesteht dieser ihm, dass er seine Komapatientin - in völliger Verknennung der Realität - heiraten möchte. In Jordanien erfährt Marco zwei Monate später, dass Lydia gestorben ist und dass Benigno im Gefängnis sitzt, weil er Alicia geschwängert hat. Sofort kehrt er nach Spanien zurück, um dem völlig isolierten und verzweifelten Benigno zu helfen. Dieser kann ohne Alicia nicht leben und setzt mit einer Überdosis Tabletten seinem Leben ein Ende. Kurz darauf stellt Marco fest, dass Alicia aus dem Koma erwacht ist. Die beiden begegnen sich.

*Kommunikation, Liebe, Gesundheit, Krankheit, Partnerschaft, Einsamkeit, Männer ab 16 Jahren*  
*Oscar-Preisträger 2003. Europäischer Filmpreis 2002.*

**Am Sonntag bist du tot** **DVS865**

*John Michael McDonagh, Irland 2014*  
*97 Min., f., Spielfilm*

Während einer Beichte erzählt ein Mann dem Priester James, dass er in seiner Kindheit fünf Jahre lang jeden zweiten Tag von einem Geistlichen sexuell missbraucht worden ist. Dieser sei inzwischen jedoch tot. Am kommenden Sonntag werde das Missbrauchsopfer James töten. Der Mord an einem guten Priester werde für viel Aufheben sorgen. Obwohl Lavelle die Stimme seines künftigen Mörders erkennt, bricht er das Beichtgeheimnis nicht. Er geht in den nächsten Tagen wie gewohnt seinen pastoralen Pflichten nach und begegnet so den unterschiedlichsten Menschen in seinem irischen Küstendorf. Im Gespräch mit diesen Menschen und indem deren Lebensschicksal beleuchtet wird, ist Schuld, Sühne und Vergebung immer wieder ein Thema. So vergehen für James die Wochentage bis zum Sonntag, seinem persönlichen Golgatha, an dem sich sein Schicksal erfüllt.

*Glaube, Schuld, Vergebung, Katholizismus, Misshandlung*  
*ab 16 Jahren*

*In der Bibliothek kann unter der Signatur Afiu 233 eine Arbeitshilfe zum Film entliehen werden. Preis der Ökumenischen Jury der Berlinale 2014, Film des Monats 10/14 der Jury der Ev. Filmarbeit, Kinotipp der katholischen Filmkritik Oktober 2014*

**Am Sonntag bist du tot :** **AFIU233**  
**Arbeitshilfe**

*Franz Günther Weyrich ; kfw*  
*2015*

Die Arbeitshilfe zum Spielfilm "Am Sonntag bist du tot" besteht aus den folgenden Kapiteln: Kurzcharakteristik, Geschichte und Figuren, Gestaltung, Zur Interpretation - Themen des Films (Kirchenkritik: Katholische Kirche und Missbrauch, Gesellschaftskritik: Gerechtigkeit und die Werte des Humanum, *Conditio Humana*: Die "unerlöste Welt", Glaube in der Welt von heute, Schuld und Vergebung, Passionsgeschichte:

Jesuustransfiguration), Einsatzmöglichkeiten/Didaktische Bausteine (Einsatzmöglichkeiten, Didaktisch-methodische Überlegungen, Zur Arbeit mit dem Film/Filmgespräch), Kapitelübersicht, Sequenzprotokoll, Links zu "Calvary" (Zum Film, Pfarrer in den Medien/Filmen, Pfarrer- und Priesterbilder, Glaube - Kirche und Religion im 21. Jahrhundert, Missbrauch, Religionskritik/Atheismus, Schuld und Vergebung), Materialien (Motto, Gerechtigkeit?, Christologie: Jesuustransfiguration, Glaube und Welt, Schuld und Reue, Missbrauch, Schuld und Vergebung, Personen, Kirchenbild/Religionskritik) sowie ein Anhang: Filmdienstartikel zum Film.

*Der Film kann im ÖML unter der Signatur DVS 865 entliehen werden. Das in der Arbeitshilfe erwähnte Buch "Helden in Schwarz : Priesterbilder im populären Film und TV" kann in der Bibliothek unter der Signatur AFH 214 entliehen werden.*

**Kairo 678 - Aufstand der Frauen** **DVS770**

*Mohamed Diab, Ägypten 2010*  
*98 Min., f., Spielfilm, FSK: 12*

Drei Frauen in Kairo, jede aus einer anderen sozialen Schicht: Fayza wird ständig in den überfüllten Bussen begrabscht, Seba wurde vor Jahren Opfer einer Massenvergewaltigung, und Nelly ist bei einem Überfall nur knapp ihren Peinigern entkommen. Alle drei wollen nicht mehr Opfer sein und sich gegen die Übergriffe zur Wehr setzen, und doch wählt jede einen anderen Weg. Fayza bewaffnet sich mit einer Nagelfeile und sticht zurück. Seba gründet Selbsthilfegruppen und versucht zu verarbeiten, dass ihr Mann sich nach dem Vorfall von ihr abgewandt hat. Nelly jedoch ist die erste ägyptische Frau, die wegen sexueller Gewalt Anzeige erstattet und damit ein großes Medien- und Justizecho auslöst. Doch obwohl die drei Frauen bald zueinander finden und versuchen gemeinsam zu kämpfen, sind sie noch lange nicht einer Meinung darüber, was der richtige Weg ist.

*Frauen, Rollenverhalten, Gesellschaft, Weltgebetstag, Sexueller Missbrauch, Gender ab 14 Jahren*

**Die Jagd** **DVS797**

*Thomas Vinterberg / Dänemark / Schweden 2012*

*115 Min., f., Spielfilm*

Nach der Trennung von seiner Frau arbeitet Lucas daran, sein Leben wieder auf die Reihe zu bekommen. Er kann sich in der kleinen Gemeinde auf seinen Freundeskreis verlassen und findet Erfüllung in seinem Beruf als Kindergärtner. Besonders die kleine Klara, Tochter seines besten Freundes, sucht seine Nähe. Als sich Klara von ihm abgewiesen fühlt, erweckt ihr sexualisiertes Nachgeplapper den Eindruck, Lucas habe sie missbraucht. In Windeseile eskaliert die Situation, die Jagd auf das Freiwild Lucas ist eröffnet.

*Kinder, Gewalt, Lüge, Sexueller Missbrauch, Aggression*

*ab 16 Jahren*

*In der Bibliothek kann unter der Signatur Afu 175 eine ausführliche Arbeitshilfe zum Film entliehen werden.*

**Medienpaket:**

**Ich geh doch nicht mit Jedem mit!** **MP4490**

*Dagmar Geisler, Deutschland 2017*

*DVD, Bilderbuch, Begleitheft, Bilderbuchkino*

Die kleine Lu steht alleine vor dem Haus und wartet. Alle anderen Kinder sind schon abgeholt worden. Eine Bekannte kommt vorbei und möchte Lu mitnehmen. Lu weiß, es ist Frau Schmidt und dass sie in ihrer Gegend wohnt, doch es gibt auch viele Dinge, die sie nicht über Frau Schmidt weiß und Lu wird klar: Sie kennt Frau Schmidt eben doch nur flüchtig. Sie geht nicht mit und wartet lieber.

*Kinder, Erziehung, Vertrauen, Sexueller Missbrauch, Selbstbewusstsein*

*ab 4 Jahren*

**Kamishibai-Bildkarten: Timo lernt nein sagen** **820**

*Lydia Hauenschild / Martina Spanka, Deutschland 2017*

*12 Bildkarten (A3) für Erzähltheater*

Zuhause kann Timo ganz leicht "Nein!" sagen. Aber bei seinen Freunden im Kindergarten geht das einfach nicht. Als Isabel neu in seine Gruppe kommt, staunt er nicht schlecht: Das kleine Mädchen nimmt es mit dem allerstärksten Rowdy auf und traut sich sogar, freundlich, aber bestimmt "Nein" zu sagen. Gemeinsam mit Isabel übt er jetzt das Neinsagen. Und als ein fremder Mann ihn auffordert, ihm zu folgen, ruft er entschlossen:

„Nein! Ich gehe nicht mit dir!“  
*Identitätsfindung, Selbstbewusstsein ab 3 Jahren*

=> *MP 4426 (Kamishibai) => Nf 111 (Praxisbuch zu Kamishibai) ; Nf 113 (Kamishibaigeschichten für den Kindergarten)*

**Literatur:**

**"Nein! Ich will das nicht!" : Geschichten zum Vorlesen und Drüberreden für die Prävention von sexuellen Missbrauch** **QHD110**

*Manuela Dirolf 2013*

"Stopp" und "Nein" - zwei kleine Worte, die manchmal ganz viel Mut und Selbstbewusstsein erfordern. Dieses Kinderbuch zur Prävention von sexuellem Missbrauch sensibilisiert Kinder ab 8 Jahren behutsam und altersgerecht für die Gefahren sexueller Übergriffe. Kurze Geschichten schildern wahre Begebenheiten und zeigen Möglichkeiten auf, sich zur Wehr zu setzen. Die Kinder erfahren, warum sie sich überhaupt in Acht nehmen müssen und was sexueller Missbrauch ist, wie sie Gefahrensituationen erkennen und sich auch als Kinder wehren können und wie sie richtig reagieren, wenn wirklich etwas Schlimmes passiert ist. Die wichtigsten Tipps und Vermeidungsstrategien, um sich vor Übergriffen zu schützen und sich aus misslichen Lagen zu befreien, werden abschließend auf einen Blick zusammengefasst. Die Autorin selbst ist Kriminalkommissarin, schult Kinder in Kursen und weiß aus ihrer täglichen Praxis, wie Kinder lernen, ganz klar Stopp und Nein zu sagen

**über sex und liebe reden : Ein Ratgeber für Eltern und alle, die Jugendliche begleiten** **NRD16**

*Mill Maljerus ; Catherine Maljerus 2007*

Die richtigen Worte zu finden, wenn man mit Jugendlichen über das Thema Sex spricht, ist oft schwer. Es soll dabei nicht nur um das reine Wissen gehen, sondern auch um die Vermittlung von positiven Werten wie Partnerschaftlichkeit, Verantwortung, Toleranz und Lust am Verliebtsein. Der vorliegende Ratgeber will dabei beiden Bereichen Rechnung tragen. Behandelt werden alle Themen von Pubertät bis hin zu sexueller Gewalt gegen Kinder.

**Kursbuch Sexualerziehung : So lernen Kinder sich und Ihren Körper kennen** **NRD14**

*Christa Wanzeck-Sielert*

*1. Aufl., 2004*

Damit Kinder sich in ihrem Körper wohl fühlen

können, brauchen sie Erwachsene, die ihre gesunde körperliche Entwicklung auf die richtige Weise begleiten und die kindliche Sexualität nicht tabuisieren. Das fällt vielen Erzieherinnen in Kindertagesstätten immer noch schwer. Soll man das Thema nicht lieber ganz aus der Kita heraushalten? Was sollen die Eltern sagen, wenn in der Kita frei über körperliche Entwicklung gesprochen wird? Wann und wie soll man das Thema überhaupt aufgreifen? Das Kursbuch Sexualerziehung nimmt sich dieser Fragen an. Es liefert Basisinformationen über die Aspekte der kindlichen Körpererfahrung und psychosexuellen Entwicklung und gibt vielfältige Anregungen, wie Sexualerziehung in der Praxis gelingen kann. Mit Bewegungsspielen, Körperkontaktspielen, Schwarzlicht-Theater und Rollenspielen können Kinder ihr Körperbewusstsein schulen und weiterentwickeln, ein wichtiger Beitrag auch zur Prävention sexuellen Missbrauchs. (*Unsere gesunde Kita*)

**Prävention des sexuellen Kindesmißbrauchs - Gesellschaftspolitische Implikationen und Reaktionen** **NRD12.97**

Mit Beiträgen von *Monika Aymans...* 1997  
(*Politische Studien : Zweimonatszeitschrift für Politik und Zeitgeschehen ; Sonderheft 2/1997*)

**Sexualerziehung in Kitas : Die Entwicklung einer positiven Sexualität begleiten und fördern** **NRD23**

*Silke Hubrig* 2014  
Geschlechterspezifische Rollenspiele, Zärtlichkeit oder Körperscham – die Ausdrucksmöglichkeiten von Sexualität bei Kindern sind vielfältig. Die Autorin zeigt auf, wie Erzieher/innen diesem Phänomen professionell mit einer sexualfreundlichen Haltung begegnen und die Kinder bei der Entwicklung einer positiven Sexualität nachhaltig stärken können. Sie geht auf die Prävention von sexuellem Missbrauch ein, indem sie relevante Fakten und Hintergründe von sexuellem Missbrauch an Kindern beschreibt, Präventionsmöglichkeiten und einen Interventionsplan für die Arbeit in der Kita erläutert. Das Buch veranschaulicht mit vielen Spielanregungen ganz konkret, wie Sexualerziehung im Kita-Alltag umgesetzt werden kann. Es bietet außerdem Reflexionsübungen für das Kita-Team. Mithilfe dieser Fragen und Aufgaben kann ein sexualpädagogisches Konzept im Kita-Team erarbeitet und vertieft werden. (*Frühe Pädagogik*)

**Kleine Menschen - große Gefühle : Die sexuelle Entwicklung von Kindern ; 0-12 Jahre** **NRD27**

*Sanderijn van der Doef* 2015  
Dieses Buch behandelt die wichtigsten Themen rund um die Sexualität von Kindern. Wenn Eltern und Erzieher wissen, wie sie die richtigen Worte finden, helfen sie Kindern, emotional und sexuell glückliche Erwachsene zu werden. In Zeiten von Internet, Pornografie und der anhaltenden Diskussion über Missbrauch wird es zunehmend wichtiger, dass Erwachsene die sexuellen Äußerungen von Kindern richtig einschätzen können. Was ist normal? Worum müssen Eltern sich Sorgen machen? Am Ende des Buches beantwortet die Autorin die meistgestellten Fragen von Erwachsenen aus ihrer Beratungspraxis.

**Prävention von sexualisierter Gewalt in der Primarstufe : Manual für Lehrerinnen und Lehrer ; Das IGEL Programm** **QHD185**

*Werner Körner* 2016  
Das evaluierte IGEL-Präventions-Programm für 3. und 4. Klassen kann dank seiner Niedrigschwelligkeit in den Schulen gut umgesetzt werden. Es verbessert die Selbstschutzfähigkeit der Schüler/innen durch das praktische Erlernen von Verhaltens- und Handlungskonzepten und befähigt dazu, unerwünschte sexualitätsbezogene Situationen zu erkennen und abzuwehren. Das Programm wird direkt von den Lehrkräften der teilnehmenden Schulen durchgeführt, wodurch bei Bedarf auch schulstrukturelle und schulkulturelle Bedingungen verändert werden. Der Band enthält die folgenden Kapitel: Basis-Informationen, Das IGEL Programm im Unterricht, Checkliste für Lehrerinnen und Lehrer zur Klärung eines Verdachtes auf sexualisierte Gewalt (= Notfallplan), Elterninformation und Elterngespräche, Zusatzinformationen über sexuellen Kindesmissbrauch, Kindesmisshandlung und -vernachlässigung, Überblick über bisherige Präventionsprogramme sowie Evaluationsergebnisse zum IGEL-Programm.

**Traumatisierte Kinder und Jugendliche im Unterricht : Ein Praxisleitfaden für Lehrerinnen und Lehrer** **QHD208**

*David Zimmermann* 2017  
Traumata – seien sie durch Flucht, Vernachlässigung, Missbrauch oder andere Gewalterfahrungen ausgelöst – hinterlassen Spuren, die sich auch im Unterricht zeigen. Dieser Praxisleitfaden hilft Lehrerinnen aller Schularten, das Erleben und Verhalten

traumatisierter Schüler/innen zu verstehen und zeigt ihnen Wege auf, wie sie diese Kinder und Jugendlichen im schulischen Alltag unterstützen können. Anhand von Fallbeispielen vermittelt er anschaulich traumaspezifisches Grundlagenwissen und gibt Antworten auf drängende Praxisfragen, wie z.B.: Wie können pädagogische Praktiken wie Beziehungsgestaltung, Klassenführung und Lernumgebungen traumasensibel gestaltet werden? Und wo liegen die Grenzen? Wie kann eine traumasensible Schulentwicklung und -kultur aussehen? Best-Practise-Beispiele aus den Bereichen Förderschule, Willkommensklassen für junge Flüchtlinge und Grund- und Gesamtschulen veranschaulichen die Umsetzung in der Praxis.

### **Hinweise zum Bezug der Medien**

Die genannten Medien sind gegen eine Einmalgebühr von 10 € bzw. eine Mitgliedsgebühr von 25 € pro Jahr zu entleihen. Kostenloses Schnupperabo möglich.

### **Bestellungen:**

Ökumenischer Medienladen  
Augustenstraße 124, 70197 Stuttgart  
Tel.:0711/222 76 68 bis 70  
Fax: 0711/222 76 -71  
E-Mail: [info@oekumenischer-medienladen.de](mailto:info@oekumenischer-medienladen.de)  
[www.oekumenischer-medienladen.de](http://www.oekumenischer-medienladen.de)  
[www.facebook.com/oekumenischermedienladen](https://www.facebook.com/oekumenischermedienladen)  
[www.medienkompass.de/](http://www.medienkompass.de/)

### **Beratungszeiten:**

Mo, Di + Di: 9.00 bis 16.30 Uhr  
Mi + Fr: 9.00 bis 12.30 Uhr

Telefonische Erreichbarkeit ab 8 Uhr